



Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz Eigenkontrolle

Checkliste Betrieb (Auszug aus GQS Rheinland-Pfalz) -Grundanforderungen Getreide, Ölsaaten, Hülsenfrüchte, Hopfen-

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	

1. Lebens- und Futtermittelsicherheit

			1.1 Rückverfolgbarkeit				
			Lieferanten und Abnehmer nachweislich (z.B. durch Lieferscheine, Rechnungen, Barbelege) bekannt bei				
		QZRP	➤ Futtermitteln und Futtermittelzusatzstoffen (z.B. Säuren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Betriebsmitteln (z.B. Saat- und Pflanzgut, Jungpflanzen, Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfungsmittel-, Düngemittel-, Reinigungs- und Desinfektionsmittel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Dienstleistungen (z.B. Lohnunternehmer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Belege (Lieferscheine, Rechnungen, Barbelege, Sackanhänger) enthalten Angaben zu				
		QZRP	➤ Datum bzw. Zeitraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	➤ unmittelbarer Lieferant bzw. Abnehmer (Name) (Hinweis: zusätzlich die Dokumentation des Bestimmungsortes, Anschrift, Telefonnummer, QS-ID bzw. Standortnummer, Chargen- bzw. Partie-Nr., falls im Produktionsprozess gebildet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	➤ Erzeugnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	➤ Menge, Stückzahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
			interne Rückverfolgbarkeit				
		QZRP	➤ Produkte bei Ernte, Lagerung und Transport jederzeit identifizierbar (z.B. über Lagepläne, Beschilderung von Lagerstätten, Silos, Behältern)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Herkunft der Produkte im Lager für jede Partie (auch zugekaufter Ware) dokumentiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Ware erhält bei der Einlagerung eine Partienummer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Partienummer auf allen Schriftstücken, die die Ware betreffen bzw. begleiten, vermerkt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ QZRP- Kennzeichnung auf allen Schriftstücken, die die Ware betreffen bzw. begleiten, vermerkt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	➤ Vermischung von Erzeugnissen während der Lagerung und des Transports zuverlässig verhindert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Erzeugnisse eindeutig als QZRP-Ware gekennzeichnet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ so ausgerichtet, dass relevante Informationen innerhalb von 4 Stunden zusammengetragen und innerhalb von 24 Stunden an den Zeichenträger übermittelt werden können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Krisenbeauftragter benannt, der auch außerhalb der Betriebszeiten erreichbar ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			1.2 Lagerung, Behandlung und Transport von Lebens- und Futtermitteln				
			getrennt von				
		QZRP	➤ Pflanzenschutzmitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz

Eigenkontrolle

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZRP	➤ Nacherntebehandlungsmitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Mineraldünger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ anderen Düngemitteln (z.B. Wirtschaftsdünger, verarbeiteten tierischen Proteinen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ verpackten Spurennährstoffdüngern (Hinweis: verpackte Spurennährstoffdünger können gemeinsam mit Pflanzenschutzmitteln gelagert werden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ gebeiztem Saat- und Pflanzgut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ leicht entzündlichen Stoffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			geschützt vor				
		QZRP	➤ Witterung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Bodenfeuchte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Verkotung durch Haus- und Wildtiere (z.B. keine Vogelnistplätze, Türe und Tore geschlossen, Lagergut abgedeckt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Schädlingen und Schadnagern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Glasbruch (z.B. Lampen, Glühbirnen bruchsicher oder mit Schutzschirm, Fenstergitter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Verschmutzungen (z.B. Be- und Entladebereich sauber, Abdeckung beim Transport)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ nachteiliger Beeinflussung bei kurzfristiger Lagerung von Erntegut auf Freiflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Vermischung oder Kontamination	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Haustieren (Hunde, Katzen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			1.3 Reinigung und Desinfektion im Lebens- und Futtermittelbereich				
			allgemeine Anforderungen				
		QZRP	➤ Anlagen, Ausrüstungen, Behälter, Kisten und Fahrzeuge sauber oder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	➤ vor Gebrauch gereinigt und bei Bedarf desinfiziert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Reinigungs- und Desinfektionsplan vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Reinigungsmittel, Schmierstoffe usw. nachweislich für den Lebensmittelbereich zugelassen (z.B. Aufdruck auf dem Etikett) und Dosierung eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
			Transportfahrzeuge und -behälter				
		QZRP	➤ das Äußere der Fahrzeuge von allem Schmutz und Resten der Vorladung gereinigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	➤ in Abhängigkeit von Vorracht bestimmte Reinigungsverfahren eingehalten (Hinweise: - welche Reinigung erforderlich ist, ist der IDTF-Datenbank unter dem Link www.icrt-idtf.com zu entnehmen - alle Produkte, die nicht in dieser Datenbank klassifiziert sind, sind nicht zugelassen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO

-Grundanforderungen

Getreide, Ölsaaten, Hülsenfrüchte, Hopfen-

Version 2020

Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz

Eigenkontrolle

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
			<p>Benutzungsverbote von Fahrzeugen oder Transportbehältern eingehalten bei Vorracht von (Ausnahme: Fahrzeug oder Behälter sachgerecht gereinigt und Reinigung von Prüfeinrichtung mit GLP-Bescheinigung schriftlich bestätigt. Benutzungsverbote gelten jedoch uneingeschränkt bei Zuckerrüben.)</p> <p>QZRP ➤ giftigen oder ätzenden Stoffen</p> <p>QZRP ➤ Asbest oder asbesthaltigen Materialien</p> <p>QZRP ➤ Glas</p> <p>QZRP ➤ Metallspänen</p> <p>QZRP ➤ tierischem Eiweiß (z.B. Schlachtabfälle, Fleischknochenmehl, Tiermehl, Fischmehl)</p> <p>QZRP ➤ Klärschlamm</p> <p>QZRP ➤ Küchen- und Speiseabfälle</p> <p>Aufzeichnungen</p> <p>QZRP ➤ über alle durchgeführten Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen vorhanden und aktuell geführt</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<p>1.4 Zusätzliche Anforderungen für Zuckerrüben</p> <p>Transport von Futtermitteln aus Rüben</p> <p>QZRP ➤ Ladefläche vor dem Beladen mit Pressschnitzeln oder Rübenkleinteilen frei von Reinigungswasser</p> <p>QZRP ➤ Ladefläche vor dem Beladen mit Melasse- oder Trockenschnitzeln trocken</p> <p>QZRP ➤ Melasstransporte nur in geeigneten Behältern</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<p>1.5 Ein- und Auslagerung, Kontrollen</p> <p>allgemeine Anforderungen</p> <p>QZRP ➤ Erntegut lagerfähig (z.B. durch Trocknung, Belüftung)</p> <p>QZRP ➤ Vermischung oder Kontamination der Produkte ausgeschlossen</p> <p>QZRP ➤ Lagerstätte und Lagergut regelmäßig kontrolliert (z.B. auf Feuchtigkeit, Temperatur, Schädlingsbefall, Verschmutzung) (Ausnahme: Ware für den unmittelbaren Verkauf)</p> <p>QZRP ➤ qualitätserhaltende Maßnahmen bei Bedarf durchgeführt (z.B. Trocknung, Belüftung, Umlagern, Kühlung)</p> <p>technische Einrichtungen (z.B. Kühlung, Belüftung, Trocknung, Messgeräte)</p> <p>QZRP ➤ nachweislich regelmäßig gewartet</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<p>1.6 Schädner- und Vorratsschädlingsbekämpfung</p> <p>Überwachung und Kontrolle</p> <p>QZRP ➤ Lagerstätten und Ställe systematisch auf Schädner- und Vorratsschädlingsbefall überprüft</p> <p>QZRP ➤ Schädner- und Vorratsschädlingsbekämpfung bei Befall durchgeführt</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz Eigenkontrolle

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZRP	➤ Schädlingsbekämpfung nachweisbar durch vorhandene Köderboxen oder Lieferscheine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	Rodentizide mit Wirkstoffen der 2. Generation ➤ jeder Anwender ist nachweislich sachkundig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	(Hinweis: Sachkundenachweis für berufsmäßige Verwender gemäß Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung) bei befallsunabhängiger Dauerbeköderung mit Rodentiziden der 2. Generation ➤ nur unter Aufsicht ausgebildeter Schädlingsbekämpfer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	(Hinweis für QZRP: die Verantwortung liegt beim Schädlingsbekämpfer; Tierhalter können in Absprache mit dem zuständigen Schädlingsbekämpfer bestimmte Aufgaben übernehmen, wenn die erforderliche Sachkunde nachgewiesen werden kann) Auslage von Schadnagerbekämpfungsmitteln ➤ unzugänglich für andere Tiere (z.B. in Köderstationen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	Aufzeichnungen ➤ Köder- bzw. Fallenplan vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Schädlingsbekämpfungsplan vorhanden und aktuell geführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	1.7 Aufzeichnungen und Mitteilungen zur Lebensmittelsicherheit ➤ Aufzeichnungen über qualitätserhaltende Maßnahmen hinsichtlich Lagerbedingungen (ggf. Luftfeuchtigkeit, ggf. Temperaturführung, Schädlingsbefall, Verschmutzungen des Erntegutes (bei der Einlagerung soweit möglich zu vermeiden))	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2. Schutz des Grundwassers gegen Verschmutzung und Lagerung von Gefahrstoffen

		QZRP	2.1 Lagerung von Pflanzenschutzmitteln einschließlich Beiz-, Vorratsschädlingsbekämpfungs- und Schadnagerbekämpfungsmitteln (alle Lagerstätten) (Hinweis: die Anforderungen zur Lagerung Pflanzenschutzmittel beziehen sich hier auf: - Stoffe der Wassergefährdungsklasse 3 (WGK 3) - Fass- und Gebindeläger - Lagervolumen bis max. 1.000 l bzw. kg)				
		QZRP	allgemeine Anforderungen ➤ kein Errichten und Betreiben von Anlagen in Zone I und II von Wasserschutzgebieten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ in Originalverpackung (beständig, bruchsicher, dicht) (Hinweis: bei Beschädigung der Originalverpackung müssen alle Angaben dieser auf die neue Verpackung übertragen werden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Auffangräume und Behälter regelmäßig auf Dichtheit überprüft (Sichtprüfung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

-Grundanforderungen

Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz

Eigenkontrolle

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZRP	➤ Schild „Pflanzenschutzmittel – Zutritt für Unbefugte verboten“ vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ keine direkte oder indirekte Ableitung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in das Grundwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			getrennt von				
		QZRP	➤ Tieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Lagerstätte				
		QZRP	➤ Boden des Lagers mit einem geeigneten Belag gegen Säuren, Laugen und organische Lösungsmittel beschichtet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Türschwelle vorhanden (Rückhaltevolumen gewährleistet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			oder				
		QZRP	➤ zugelassene Auffangwanne vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			oder				
		QZRP	➤ zugelassener Pflanzenschutzmittelschrank mit Auffangwanne (Hinweis: spezielle Lagerräume sind für Kleinmengen bis max. 50 kg nicht notwendig)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Auffangvolumen				
		QZRP	➤ mind. 10 % der Lagermenge bzw. mind. Inhalt des größten Gebindes abhängig vom Volumen der Anlage (Ausnahme: Kleingebinde mit einer Behältergröße von max. 20 l)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ im Wasserschutzgebiet (Zone III) mind. 100 % der Lagermenge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Lagerschrank bzw. -regal				
		QZRP	➤ stabil und standsicher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			2.2 Zusätzlich bei Lagerung von sehr giftigen (T+) oder giftigen (T) / brandfördernden Stoffen				
			allgemeine Anforderungen				
		QZRP	➤ trocken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ kühl und vor extremen Temperaturschwankungen geschützt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ frostsicher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ nur berechtigte Personen entnehmen Pflanzenschutzmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			getrennt von				
		QZRP	➤ brennbarem Material	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ ammoniumnitrat-haltigen Düngemitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Saat- und Pflanzgut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Düngemitteln und -geräten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ verpackten Spurennährstoffdüngern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			geschlossene Lagerräume				
		QZRP	➤ robustes, stabiles und aus feuersicheren Materialien (d.h. feuerhemmend bis zu 30 Minuten) gebautes Lager	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

-Grundanforderungen

Getreide, Ölsaaten, Hülsenfrüchte, Hopfen-

Version 2020

Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz

Eigenkontrolle

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZRP	➤ begehbarer Raum belüftbar/ belüftet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ ausreichend beleuchtbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Regale aus nicht absorbierendem Material (z.B. Metall, Hartplastik) oder mit einer undurchlässigen Auflage etc.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Regale aus schwer entflammbarem Material (z.B. Metall)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Zutritt				
		QZRP	➤ Lagerraum abgeschlossen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Fenster einbruchsicher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			oder				
		QZRP	➤ Lagerschrank abgeschlossen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Arbeitssicherheit				
		QZRP	➤ Behälter mit absorbierendem Material (Sand, Chemikalienbinder o.ä.), Besen, Kehrschaukel sowie Plastiktüten zur Aufnahme von verschüttetem Material vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Notfallplan (Sofortmaßnahmen, Erste Hilfe) vorhanden (Hinweis: QZRP fordert - in der vorherrschenden Sprache der Arbeiter und/oder in Bildzeichen - die Anbringung im Umkreis von 10 m vom Pflanzenschutzmittellager bzw. von Anmischplätzen - ggf. Sicherheitshinweise für gesundheitsgefährdende Mittel vorhanden (z. B. Webseiten, Telefonnummern, Sicherheitsdatenblätter))	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Alarmplan (Telefonliste mit Notfall-Nr. und Giftnotruf) vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Notfallausrüstung (z.B. Augendusche, fließendes Wasser, Erste-Hilfe-Kasten, Notfall-Nr.) vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ flüssige Pflanzenschutzmittel nicht über Pflanzenschutzmitteln in Granulat- oder Pulverform gelagert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Bestands- bzw. Gefahrstoffverzeichnis außerhalb der Lagerstätte vorhanden und				
		QZRP	➤ aktuell geführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Bestandsliste umfasst Gefahrstoffkennzeichnung und Menge (Anzahl Gebinde, Beutel, Flaschen oder Kilogramm bzw. Liter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ bei von mehreren Betrieben gemeinschaftlich genutzten Lagern Bestandsliste im Lager vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ bei Änderungen Bestandsliste mindestens alle drei Monate aktualisiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			2.3 Lagerung von Mineraldünger (einschließlich Flüssigdünger) (Hinweis: die Anforderungen zur Lagerung Mineraldünger beziehen sich hier auf: - Stoffe der Wassergefährdungsklasse 1 oder 2 (WGK 1 oder WGK 2) - Flachlager oder Big Bags, in wenigen Fällen auf Sackware - Lagervolumen bis max. 10.000 kg)				
			allgemeine Anforderungen				



Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz Eigenkontrolle

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZRP	➤ belüftet und vor Regenwasser und starker Kondenswasserbildung geschützt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ trocken und Boden undurchlässig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			getrennt von				
		QZRP	➤ Tieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Saat- und Pflanzgut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Futter- und Lebensmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Pflanzenschutzmitteln, -geräten, und -ausrüstung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			2.4 Zusätzlich für ammoniumnitrathaltige Düngemittel				
			getrennt von				
		QZRP	➤ Pflanzenschutz- und Beizmitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Hitzequellen (z.B. Verbrennungsmotoren, Heizungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz Eigenkontrolle

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
			geschützt vor				
		QZRP	➤ Witterung (z.B. Losedünger überdacht, Sackware abgedeckt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Bodenfeuchte (z.B. undurchlässige Bodenplatte, Sackware auf Paletten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Feuer oder offenem Licht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Kennzeichnung				
		QZRP	➤ Schild „Zutritt für Unbefugte verboten“ vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Schild „Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten“ vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			2.5 Zusätzlich für Flüssigdünger (z.B. AHL) (Hinweis: die Anforderungen zur Lagerung von Flüssigdünger beziehen sich hier auf: - Stoffe der Wassergefährdungsklasse 1 (WGK 1) - betriebseigene Lagertanks - Lagervolumen bis max. 100.000 l)				
		QZRP	➤ Auffangraum ohne Abfluss bzw. Auffangwanne vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Auffangvolumen mind. 10 % der Lagermenge bzw. mind. Inhalt des größten Gebindes bzw. abhängig vom Volumen der Anlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ im Wasserschutzgebiet (Zone III) Auffangvolumen mind. 100 % der Lagermenge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3. Lagerung von Gülle, Jauche, Silosickersäften, Festmist, Kompost und Silagen

			3.1 Allgemeine Anforderungen für alle Lagerstätten				
		QZRP	➤ Eintrag von Gülle und Jauche durch Ab- oder Überlaufen in Grund- und Oberflächengewässer (z.B. Bäche) und in die Kanalisation zuverlässig verhindert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Eintrag von Sickersäften durch Ab- oder Überlaufen in Grund- und Oberflächengewässer (z.B. Bäche) und in die Kanalisation zuverlässig verhindert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Eintrag von Sickersäften durch Abfließen aus Feldmieten und nicht ortsfeste Festmistzwischenlager in Grund- und Oberflächengewässer und Kanalisation zuverlässig verhindert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Lagerkapazität und -orte für Gülle, Jauche und Festmist dokumentiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			3.2 Ortsfeste Festmist- und Kompostplatten				
		QZRP	➤ Bodenplatte flüssigkeitsundurchlässig, standsicher und gegen die zu erwartenden mechanischen, thermischen und chemischen Einflüsse widerstandsfähig und dicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ seitliche Einfassung vorhanden und dicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Jauchebehälter vorhanden und dicht oder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Jauche wird in Güllebehälter abgeleitet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

-Grundanforderungen

Getreide, Ölsaaten, Hülsenfrüchte, Hopfen-

Version 2020

Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz

Eigenkontrolle

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
			3.3 Lagerung außerhalb ortsfester Anlagen (Festmist, Silagen und Bioabfälle) (Hinweis: Lagerung über 6 Monate gilt als ortsfeste Lagerung; somit müssen die entsprechenden Anforderungen eingehalten werden) allgemeine Anforderungen				
		QZRP	➤ Stallmist- oder Kompostlager bei Lagerzeit über 3 Monate abgedeckt oder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Sickerwasser aufgefangen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4. Entsorgung

			4.1 Abfälle Entsorgung von Gefahrstoffen ➤ Pflanzenschutzmittel mit Anwendungsverbot, deren Ablaufzeit abgelaufen ist oder die unbrauchbar sind (bzw. die gemäß Pflanzenschutzgesetz (§ 15) oder anderen nationalen Gesetzen der Beseitigungspflicht unterliegen), unverzüglich und sachgerecht entsorgt (z.B. Annahme über das PRE® System (Pflanzenschutzmittel Rücknahme und Entsorgung)) (Hinweis: bis zur Entsorgung müssen die Mittel mit Anwendungsverbot im Pflanzenschutzmittellager gelagert und entsprechend gekennzeichnet werden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			4.2 Leere Pflanzenschutzmittelbehälter allgemeine Anforderungen				
		QZRP	➤ bei Bedarf eingeweicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ dreimal von Hand gespült oder (Hinweis: schriftliche Anweisungen zur Reinigung von Hand müssen vorhanden sein)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ mit Druckspülsystem der Feldspritze gereinigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ nicht wieder verwendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Spülwasser				
		QZRP	➤ in die Feldspritze gefüllt und ausgebracht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Lagerung der gespülten Behälter				
		QZRP	➤ trocken (geöffnet, Verschlüsse von Behälter getrennt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ sicher (ausgewiesener, gekennzeichnete Lagerplatz) (Hinweis: Lagerung muss bis zur Entsorgung an einem verschließbaren Lagerplatz, räumlich getrennt von Erzeugnissen und Verpackungsmaterial erfolgen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ keine direkte oder indirekte Ableitung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in das Grundwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Entsorgung				
		QZRP	➤ über ein qualifiziertes Entsorgungssystem (z.B. PAMIRA (PAckMittel Rücknahme Agrar)), das eine Gefährdung von Mensch und Umwelt vermeidet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Entsorgungsweg dokumentiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz

Eigenkontrolle

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZRP	➤ nationale, regionale und lokale Gesetze und Verordnungen werden eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

5. Eigenkontrolle, Dokumentation und Management

		QZRP	5.1 Eigenkontrolle ➤ jährlich durchgeführt und dokumentiert (Eigenkontrollchecklisten aufbewahrt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	➤ Pflanzenschutzgeräte - funktionsfähig - nachweislich in gutem Zustand (Eigenkontrolle (Auslitern, jährliche Kalibrierung) - durch sachkundige Person jährlich gewartet und dokumentiert (Datum, Art der Wartung, Rechnung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Lohnunternehmer nachweislich über die ihn betreffenden Anforderungen informiert und deren Einhaltung nachweislich bei der Eigenkontrolle berücksichtigt (z.B. vom Landwirt bestätigte Eigenkontrolle des Lohnunternehmers)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Korrekturmaßnahmen bei allen C- und D/KO- Bewertungen einschließlich Umsetzungsfristen festgelegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Korrekturmaßnahmen so schnell wie möglich umgesetzt und dokumentiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			5.2 Dokumentation und Meldungen				
		QZRP	➤ Teilnahmevereinbarung QZRP liegt vor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	➤ Übersicht „Allgemeine Betriebsdaten“ einschließlich Firmenname, Adressdaten, Registriernummer (z.B. QS-Identifikations-Nr.) aller Produktionsstätten, Telefon- und ggf. Fax-Nummer, E-Mail-Adresse, gesetzlicher Vertreter, Ansprechpartner, Anbauflächen, Betriebsskizze, Lagepläne und Lagerkapazitäten für Erntegut vorhanden und aktuell geführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	➤ Änderungen der „Allgemeinen Betriebsdaten“ unverzüglich Lizenznehmer mitgeteilt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	➤ Ereignisfallblatt vorhanden (Hinweis: jeder Landwirt muss unverzüglich darauf zugreifen können, digitale Version erlaubt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ bei kritischen Ereignissen QS und Lizenznehmer, sowie Behörden (bei rechtlicher Verpflichtung) unverzüglich informiert (Hinweis: kritische Ereignisse sind z. B. - alle in Warenbezug; Produktion oder Vermarktung festgestellten systemrelevanten ARPeichungen, wenn diese geeignet sind, die Lebensmittelsicherheit zu gefährden - alle strafrechtlichen oder aufsichtsbehördlichen Ermittlungsverfahren, wenn diese direkt oder indirekt auf die Sicherstellung der Lebensmittelsicherheit ausgerichtet sind - Medienrecherchen, kritische Medienberichte oder öffentliche Proteste, die direkt oder indirekt Fragen der Lebensmittelsicherheit zum Gegenstand haben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ alle für die Zertifizierung erforderlichen Aufzeichnungen und Dokumente mind. 3 Jahre lang aufbewahrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
			5.3 Standortmanagement				

-Grundanforderungen

Getreide, Ölsaaten, Hülsenfrüchte, Hopfen-

Version 2020

Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz Eigenkontrolle

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZRP	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Risikoanalyse für Flächen durchgeführt und dokumentiert <p>(Hinweis: gilt bei einer Erstkontrolle für alle zu zertifizierenden Flächen, - bei Flächenneuzugängen sowie - beim Auftreten neuer Gefahrenpotenziale auf den bereits vorhandenen Flächen)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<p>(Hinweis: Risikoanalyse muss folgende Punkte abdecken: - bei neu für die landwirtschaftliche Produktion genutzten Flächen: Vornutzungen aus dem Vorjahr (wenn möglich aus den letzten 5 Jahren) - ggf. vorheriger Anbau von gentechnisch veränderter Organismen - Klärschlammasbringung in den letzten 2 Jahren - Bodenzustand (Bodenanalyse) - Erosion - Höhe des Grundwasserspiegels und Grundwasserqualität - Einfluss auf und von angrenzenden Flächen - Umwelteinflüsse aus der Umgebung des Betriebs (z. B. kommerzielle Tierhaltung, Kompostanlagen, Haus- und Wildtiere, Staubentwicklung, Hochwasser) - Rückstände oder Altlasten (z.B. von Pflanzenschutzmitteln) im Boden oder Kultursubstrat - Pflanzenschutzmitteleinsatz)</p> <p>(Hinweis: die Risikoanalyse ist mind. jährlich zu prüfen oder bei wesentlichen Änderungen zu überarbeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Unbedenklichkeit erstmals landwirtschaftlich genutzter Flächen (z.B. rekultivierte Flächen, ehemals militärisch genutzte Flächen) durch Risikoanalyse nachgewiesen 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Unbedenklichkeit bereits bisher landwirtschaftlich genutzter Pacht- und Zukaufflächen über entsprechende Informationen nachgewiesen (z.B. Bodenuntersuchungen und ggf. Klärschlammeinsatz) oder 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bodenuntersuchung auf pflanzenverfügbare Nährstoffe durchgeführt, wenn Informationen nicht beschafft werden können 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<p>5.4 Fortbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Betriebsleiter oder unbefristet angestellter Mitarbeiter hat nachweislich an mind. 1 Fortbildungsveranstaltungen je Anbaujahr mit Bezug zu ausgewählten Betriebszweigen teilgenommen 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<ul style="list-style-type: none"> ➤ nachweislich kontinuierlich Fachinformationen bezogen (z.B. Fachzeitschrift, Newsletter) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz Eigenkontrolle

Checkliste Pflanzenbau

(Auszug aus GQS Rheinland-Pfalz)

-Grundanforderungen Getreide, Ölsaaten, Hülsenfrüchte, Hopfen-

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	

6. Saat- und Pflanzgut

		QZRP	6.1 Qualität und Gesundheit nachgebautes Pflanzgut ➤ systematisch auf sichtbare Schädlinge und Krankheiten geprüft und Ergebnisse der Prüfung dokumentiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	6.2 Aufzeichnungen ➤ Pflanzgut bzw. Z-Saatgut nachweislich geeignet (z.B. Qualitätszertifikate)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Nachweis bei selbst durchgeführten Beizungen über Datum, Mittel, Aufwandmenge, Applikationsart, Applikationsort, Zielorganismus (Krankheit oder Schädling), Name des Anwenders) vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

7. Bodenschutz

		QZRP	7.1 Erosionsschutz ➤ erosionsmindernde Verfahren standortabhängig durchgeführt und dokumentiert (z.B. bodenschonende Bearbeitungstechniken, Mulchsaatverfahren, Zwischenfruchtanbau, Strohmulch, Anbau quer zum Hang, Anpflanzung von Hecken bzw. Windschutzstreifen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
--	--	------	---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--

8. Pflanzenschutz

		QZRP	8.1 Sachkunde ➤ <i>jeder</i> Anwender nachweislich sachkundig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	8.2 Pflanzenschutzmittel einschließlich Beizmittel Zulassung ➤ für die im Betrieb angebauten Kulturen in Deutschland zugelassen (Zulassungsnummer und -zeichen auf dem Gebinde vorhanden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	8.3 Spritz- und Sprühgeräte ➤ Geräteprüfung von einer amtlich anerkannten Kontrollstelle (z.B. Fachwerkstatt) alle 3 Jahre durchgeführt (Kontrollplakette bzw. Prüfprotokoll vorhanden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nächste Prüfung am:
			8.4 Umgang mit Pflanzenschutzmitteln				

Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz

Eigenkontrolle

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZRP	➤ Anwendungshinweise des Herstellers zur Handhabung (einschließlich Bienenschutz) eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Dosiereinrichtungen (z.B. Messbecher, Waage) zum sicheren Anmischen und Abmessen von Pflanzenschutzmitteln vorhanden und jährlich überprüft bzw. kalibriert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz der Umwelt und von Dritten beachtet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Anwenderschutz				
		QZRP	➤ geeignete Schutzkleidung und -ausrüstung für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln entsprechend der Gebrauchsanweisung vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Anwender trägt Schutzkleidung nach Herstellervorgaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Schutzkleidung in gutem Zustand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ getrennt von Pflanzenschutzmitteln an einem gut gelüfteten Ort aufbewahrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Empfehlungen zum Gebrauch der Schutzkleidung und -ausrüstung vorhanden (Hinweis: sie sollen den Aufzeichnungen zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln beiliegen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			8.5 Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln				
		QZRP	➤ bei Anwendung im Splitting-Verfahren max. Aufwandmenge je Jahr nicht überschritten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ erforderliche Abstände zu Nachbarkulturen eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ zur Vermeidung von Abdrift optimierte Pflanzenschutztechniken eingesetzt und Witterungsbedingungen beachtet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Restmengen				
		QZRP	➤ Spritzbrühereste mind. 1 : 10 verdünnt und auf der behandelten Fläche mit erhöhter Geschwindigkeit und verringertem Druck ausgebracht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ das bei der inneren Gerätereinigung anfallende Wasser auf der behandelten Fläche ausgebracht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Wartezeiten				
		QZRP	➤ eingehalten (Hinweise: - Flächen mit Wartezeit müssen den Mitarbeitern ggf. während durchgehenden Ernteperioden kenntlich gemacht werden z.B. Lageplan mit den entsprechenden Verweisen - in Ländern, in denen die Wartezeit keine gesetzliche Anforderung ist, darf diese im begründeten Bedarfsfall unterschritten werden, wenn die Rückstandsuntersuchung einer von unabhängigen Dritten gezogenen Probe belegt, dass die gesetzliche Rückstandshöchstgehalte eingehalten werden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			8.6 Aufzeichnungen über die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln				
			vorhanden und zeitnah (i.d.R. spätestens nach 4 Wochen) geführt mit Angaben zu				
		QZRP	➤ Anwendungsfläche (z.B. Bezeichnung der behandelten Fläche) oder Bewirtschaftungseinheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO



Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz Eigenkontrolle

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZRP	➤ Datum der Anwendung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	➤ Kultur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	➤ Anwendungsgebiet (z.B. Name des Schädling, der Krankheit oder des Unkrauts, gegen das behandelt wurde)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	➤ Handelsname des Pflanzenschutzmittels bzw. Nützlings	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	➤ Aufwandmenge je Flächeneinheit oder Konzentration in %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
			8.7 Überbetriebliche Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln				
		QZRP	➤ Auftragnehmer (z.B. Lohnunternehmer) nachweislich sachkundig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			8.8 Integrierter Pflanzenschutz				
			allgemeine Anforderungen				
		QZRP	➤ aktuelle Mittelliste, die alle in zertifizierten Kulturen eingesetzten Pflanzenschutz- und Nacherntebehandlungsmittel umfasst, vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ aktuelle Informationen zum Pflanzenschutz nachweislich verfügbar (z.B. Pflanzenschutzwarndienst, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Bekämpfung von Schädlingen, Krankheiten und Unkräutern erfolgt nachweislich mit minimalem Pflanzenschutzmittelaufwand (z.B. Schadschwellenbestimmung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ nachweislich mind. 5 Maßnahmen des integrierten Pflanzenschutzes umgesetzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz

Eigenkontrolle

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
			<p>(Hinweis: dies können zum Beispiel sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verwendung krankheitstoleranter bzw. resistenter Sorten - Förderung von Nützlingen (Hecken, Sitzstangen, Steinhäufen, Nistkästen, u.a.) - Eintrag/ Einsatz von Nützlingen (Raubmilben, Schlupfwespen u.a.) - Einsatz von Überwachungsgeräten (Leimringe, Leimtafeln, Lupe, Pheromonfallen, RIMPRO, Schorfwarngeräte u.a.) - Einsatz optimierter Pflanzenschutztechnik - Wechsel der Pflanzenschutzwirkstoffe zur Vermeidung von Resistenzen - mechanische oder thermische Unkrautbekämpfung - Einsatz von Mulchmaterial (Folien, Stroh, Rinde) - Einsatz von Kulturschutznetzen oder Vlies - Sicherung der Feldhygiene (schnellstmögliche und gründliche Beseitigung von Ernterückständen) - Sicherung der Raumhygiene (schnellstmögliche und gründliche Beseitigung von Ernterückständen, Materialien usw., Desinfektion) - Vegetationsheizung - Einsatz von Klimacomputern - Verjüngen mehrjähriger starker Bestände - Untersuchung auf bodenbürtige Krankheitserreger (Nematoden, Verticillium u.a.) vor Neuanpflanzung - standortgerechte Sortenwahl - Teilflächen- und Randbehandlungen - Wechsel der Anbauflächen/ Einhaltung erforderlicher Anbaupausen durch geregelte Fruchtfolgen - Einsatz von Gründüngung - Anwendung von Maßnahmen zur Minimierung von Erosion (z.B. durch Querpflügen, Mulchen, Zwischenfruchtsaat usw.) - Vermeiden von staunassen Standorten - Optimierung der Bewässerung (z.B. Tropfbewässerung) - bedarfsgerechte Bewässerung (z.B. Messung der Bodenfeuchte, klimatische Wasserbilanz) - Begrünung der Arbeitsgassen - Bodendämpfung - Behandlung des Drainagewassers (Langsam-Sand-Filter, thermische oder UV-Desinfektion) - Anwendung bodenschonender Maßnahmen durch entsprechende bodenschonende Bearbeitungstechniken/-geräte) 				
			<p>8.9 Transport von Pflanzenschutzmitteln für den Eigenbedarf</p> <p>Ladung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ gegen Beschädigungen und Kreuzkontaminationen gesichert ➤ Behälter während Transport verschlossen 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz Eigenkontrolle

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	

9. Düngung

		QZRP	<p>9.1 Grundbodenuntersuchung auf Phosphat</p> <p>➤ Bodenuntersuchungen für jeden Schlag ab 1 ha liegen vor und sind nicht älter als 6 Jahre</p> <p>(Ausnahmen: - Flächen mit ausschließlicher Weidehaltung bei einem jährlichen N-Anfall (Stickstoffausscheidung) an Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft von max. 100 kg N/ha, wenn keine zusätzliche Stickstoffdüngung erfolgt - Flächen, die mit max. 30 kg P₂O₅/ha und Jahr gedüngt werden)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nächste Untersuchung am:
		QZRP	<p>9.2 N-Bodenuntersuchung (N_{min}, EUF)</p> <p>➤ für jeden Schlag oder Bewirtschaftungseinheit mind. 1x jährlich durchgeführt und dokumentiert oder</p> <p>➤ NID-Vergleichswerte bzw. einschlägige Beratungsempfehlungen vorhanden</p> <p>(Ausnahmen: - Grünlandflächen - Dauergrünlandflächen - Flächen mit Feldfutterbau)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<p>9.3 Düngebedarfsberechnung</p> <p>(Hinweis: verpflichtend vor der Düngung wesentlicher Nährstoffmengen in Höhe von mehr als 50 kg/ha/Jahr Stickstoff (Gesamtstickstoff) und mehr als 30 kg/ha/Jahr Phosphat (P₂O₅))</p> <p>➤ N-Düngebedarf vor Ausbringung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln für jede Kultur (Schlag, Bewirtschaftungseinheit) ermittelt und dokumentiert</p> <p>➤ P-Düngebedarf vor Ausbringung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln für jede Kultur (Schlag, Bewirtschaftungseinheit) ermittelt und dokumentiert</p> <p>(Hinweis: Nachweis entsprechend der Berechnungsgrundlagen; folgende Faktoren sind zu berücksichtigen: - Nährstoffbedarf des Pflanzenbestandes (standortbezogene Obergrenze) für die zu erwartenden Erträge und Qualitäten - im Boden verfügbare Nährstoffmengen und Nährstofffestlegung - Kalkgehalt, Bodenreaktion (pH-Wert) und Humusgehalt - durch Bewirtschaftung und Bewässerung zugeführte nutzbare Nährstoffmengen (ohne Düngung) - Anbaubedingungen, die die Nährstoffverfügbarkeit beeinflussen - Ergebnisse aus Bodenuntersuchungen)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			9.4 Nährstoffvergleich				

-Grundanforderungen



Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz Eigenkontrolle

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZRP	➤ für Stickstoff nachweislich jährlich spätestens am 31.03. vollständig erstellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ für Phosphat jährlich spätestens am 31.03. erstellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz

Eigenkontrolle

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZRP	Bewertung ➤ N-Überschuss-Grenze im Durchschnitt der letzten drei Jahre eingehalten (Hinweis: zulässige durchschnittliche Kontrollwerte betragen für die - Düngejahre 2017 bis 2019 max. 53,3 kg N/ha - ab 2018 begonnenen Düngejahre max. 50 kg N/ha)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ P ₂ O ₅ Überschuss im Durchschnitt von 6 Jahren max. 10 kg/ha und Jahr (Ausnahmen: eine Erstellung des Nährstoffvergleichs ist nicht erforderlich für 1. Flächen, auf denen nur Zierpflanzen oder Weihnachtsbaumkulturen angebaut werden, Baumschul-, Rebschul-, Strauchbeeren- und Baumobstflächen, nicht im Ertrag stehende Dauerkulturflächen des Wein- oder Obstbaus sowie Flächen, die der Erzeugung schnellwüchsiger Forstgehölze zur energetischen Nutzung dienen. 2. Flächen mit ausschließlicher Weidehaltung bei einem jährlichen Stickstoffanfall (Stickstoffausscheidung) an Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft von bis zu 100 kg N/ha, wenn keine zusätzliche Stickstoffdüngung erfolgt. 3. Betriebe, die auf keinem Schlag wesentliche Nährstoffmengen an Stickstoff oder Phosphat mit Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten, Pflanzenhilfsmitteln oder Abfällen zur Beseitigung nach § 28 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes aufbringen. 4. Betriebe, die a) abzüglich von Flächen nach den Nummern 1 und 2 weniger als 15 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche bewirtschaften, b) max. 2 ha Gemüse, Hopfen, Wein oder Erdbeeren anbauen, c) einen jährlichen Nährstoffanfall aus Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft von nicht mehr als 750 kg N je Betrieb aufweisen d) keine außerhalb des Betriebes anfallenden Wirtschaftsdünger sowie organischen und organisch mineralischen Düngemittel, bei denen es sich um Gärrückstände aus dem Betrieb einer Biogasanlage handelt, übernehmen und aufbringen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			9.5 Einsatz von organischen und organisch-mineralischen Düngemitteln, einschließlich Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft und Gärrückständen aus dem Betrieb einer Biogasanlage N-Obergrenze 170 kg N/ha/Jahr (Regelgrenze)				
		QZRP	➤ im Durchschnitt des Betriebes eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

-Grundanforderungen

Getreide, Ölsaaten, Hülsenfrüchte, Hopfen-

Version 2020

Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz

Eigenkontrolle

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
			(Hinweise: - einschließlich N-Anfall aus Beweidung - einschließlich Gärrückstände aus dem Betrieb einer Biogasanlage - nach Abzug der zulässigen Stall- und Lagerverluste)				
			9.6 Sperrfrist für Düngemittel mit wesentlichen Gehalten an verfügbarem Stickstoff (mehr als 10 % CaCl ₂ -löslicher N bei mehr als 1,5 % Gesamt-N/kg TM) Sperrfrist ➤ nach der Ernte bis 31.01. auf Ackerland eingehalten ➤ vom 01.11. bis 31.01. auf Grünland sowie auf mehrjährigem Feldfutter eingehalten ➤ vom 15.12 bis 15.01 für Festmist von Huf- und Klauentieren sowie für Kompost eingehalten	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
			9.7 Ausbringverbot für N- und P-haltige Düngemittel, Bodenhilfsstoffe, Kultursubstrate, Pflanzenhilfsmittel mit wesentlichen Gehalten an Stickstoff (mehr als 1,5 % Gesamt-N/kg TM) oder Phosphat (mehr als 0,5 % P ₂ O ₅ /kg TM) Ausbringverbot eingehalten, wenn Boden ➤ wassergesättigt (z.B. stehende Wasserlachen) oder ➤ überschwemmt ➤ gefroren ➤ schneebedeckt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
			9.8 Ausbringung von N- und P-haltigen Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln in der Nähe von Gewässern ➤ kein direkter Eintrag und kein Abschwemmen in Oberflächengewässer ➤ mind. 4 m Abstand zu Oberflächengewässern eingehalten ➤ mind. 1 m Abstand bei Einsatz von genauer Ausbringtechnik (z.B. Schleppschräuche, Pneumatikstreuer mit Grenzstreueinrichtung, Miststreuer mit Leitblechen)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
			9.9 Ausbringen von N- und P-haltigen Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln mit wesentlichen Gehalten an Stickstoff oder Phosphat auf stark geneigten Ackerflächen (durchschnittlich 10 % Gefälle im Bereich von 20 m Abstand zu einem Gewässer) im Uferbereich bis 5 m Gewässerabstand ➤ Ausbringverbot eingehalten im Bereich von 5 m bis 20 m Gewässerabstand	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			

Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz Eigenkontrolle

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZRP	<ul style="list-style-type: none"> ➤ auf unbestellten Ackerflächen nur, wenn sofort (spätestens 4 Stunden nach Ausbringungsbeginn) mit der Einarbeitung begonnen wird 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<p>Ausbringung auf bestellten Ackerflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ mit Reihenkulturen (Reihenabstand von mind. 45 cm und mehr) bei entwickelter Untersaat 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ bei sofortiger Einarbeitung 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<ul style="list-style-type: none"> ➤ auf Flächenkulturen nur bei ausreichender Bestandsentwicklung 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ nach Anwendung von Mulch- oder Direktsaatverfahren 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<p>9.10 Klärschlammeinsatz</p> <p>Aufbringverbot eingehalten</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ für Klärschlamm, klärschlammhaltige Düngemittel und häusliche ARPässer im gesamten Betrieb 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	<p>9.11 Einsatz von Gärresten aus Biogasanlagen</p> <p>(Ausnahme: Gärsubstrate, deren Einsatzstoffe nachgewiesen werden und nur aus Gülle und pflanzlichem Material bestehen (siehe Merkblatt), können auch innerhalb der Sperrfristen und nach der Pflanzung von Dauerkulturen ausgebracht werden)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ nicht auf stehende Kulturen aufgebracht 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

10. Nacherntebehandlungen

		QZRP	<p>10.1 Behandlungsmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ in Deutschland zugelassen 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<ul style="list-style-type: none"> ➤ verwendetes Wasser hat Trinkwasserqualität oder wird von der zuständigen Behörde als geeignet erklärt 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<p>10.2 Anwendung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Anwendungshinweise des Herstellers beachtet 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<p>10.3 Aufzeichnungen zur Nacherntebehandlung vorhanden und aktuell geführt mit Angaben zu</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Anwendungsgebiet (z.B. Name des Schädlings, der Krankheit, des Unkrauts) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ort der Behandlung 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Charge (z.B. Losnummer der behandelten Erzeugnisse) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Behandlungsmittel (Handelsname und Wirkstoff) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Datum der Anwendung 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Aufwandmenge oder Konzentration 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Anwendungstechnik (z.B. Sprühen, Nebeln, Begasen) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Name des Anwenders 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz Eigenkontrolle

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	

11. Schlagbezogene Aufzeichnungen

			11.1 Schlagkartei oder Kulturkarten vorhanden und aktuell geführt mit Angaben zu Betrieb und Schlägen				
		QZRP	➤ Name, Anschrift, Betriebsnummer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Schlag oder Bewirtschaftungseinheit mit Bezeichnung (z.B. Gemarkungsnummer, Flurnummer, Flurstücksnummer, Gewächshaus)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Flächengröße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Erntejahr bzw. Anbaujahr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Kultur, Fruchtart	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Vorfrucht und Vor-Vorfrucht einschl. Zwischenfrüchte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Aussaat und Pflege				
		QZRP	➤ Kultur, ggf. Sorte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Fläche, ggf. Satz-Nummer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Aussaat- bzw. Pflanztermin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Aussaatmenge (z.B. Kö/m ² , Einheit/ha) bzw. Pflanzgutmenge (z.B. Anzahl/m ²)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Düngung inklusive Bodenverbesserungsmittel				
		QZRP	➤ Feld/Schlag oder Bewirtschaftungseinheit; Gewächshaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	➤ Ergebnisse Grundbodenuntersuchung (Datum, Versorgungsstufe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Ergebnisse N-Bodenuntersuchung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ N-Düngebedarfsermittlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	➤ Düngemittel (Bezeichnung, Düngertyp, Nährstoffgehalt, Anbieter bzw. Inverkehrbringer) einschließlich Blattdünger und organische Dünger (z.B. Gülle, Jauche, Silagesickersaft)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	➤ Datum der Anwendung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	➤ Kultur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	➤ Ausbringungmenge dt/ha oder Nährstoffmenge kg/ha	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
			Pflanzenschutz (Hinweis: auch bei selbst hergestellter Pflanzenschutzmittel, Pflanzenstärkungsmittel, Bodenentseuchungsmaßnahmen und der chemischen Sterilisation von Substraten)				
		QZRP	➤ Kulturname / Sorte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	➤ Schlag oder Bewirtschaftungseinheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	➤ Begründung für die Anwendung chemischer Pflanzenschutzmittel (z.B. Schädlings-, Krankheitserreger, Unkraut)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	➤ Pflanzenschutzmittelbezeichnung, Wirkstoff oder wissenschaftlicher Name des eingesetzten Nützlings	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	➤ Datum der Anwendung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	➤ Aufwandmenge je Flächeneinheit oder Konzentration	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO

-Grundanforderungen

Getreide, Ölsaaten, Hülsenfrüchte, Hopfen-

Version 2020



Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz Eigenkontrolle

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZRP	➤ Wartezeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	➤ Anwender	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
			Ernte				
		QZRP	➤ Erntetermin bzw. Zeitspanne der Ernte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Ertrag (dt/ha)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Qualitätsmerkmale (z.B. Feuchtigkeit, Besatz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Feldabfuhr der Nebenprodukte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Lagerort bei Hoflagerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Ergebnisse der Eigenkontrolle Grundanforderungen Getreide, Ölsaaten, Hülsenfrüchte, Hopfen:

Eigenkontrolle durchgeführt am:	von:
kurz-/mittel-/langfristig behebbare Mängel:	

Impressum

Herausgeber: Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und Ländlichen Raum (LEL) Oberbettringer Str. 162, 73525 Schwäbisch Gmünd www.landwirtschaft-RP.de	Bearbeitung: LEL, Abt. Agrarmärkte und Qualitätssicherung Telefon 07171 / 917-100 Fax 07171 / 917-101 www.RP.gqs-hofcheck.de	In Zusammenarbeit mit: MBW Marketinggesellschaft mbH Leuschnerstr. 45 70176 Stuttgart Telefon 0711 / 6667080 info@mRP-net.de
---	--	--

Der Inhalt wurde mit äußerster Sorgfalt nach aktuellem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung erarbeitet, eine Haftung schließen wir jedoch aus.

© LEL Schwäbisch Gmünd / **MBW** Stuttgart 2020. Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung und Nachdruck (auch auszugsweise) sind nur zu Zwecken der betrieblichen Eigenkontrolle im Rahmen des Qualitätszeichens Rheinland-Pfalz erlaubt.

(Geändert von Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, Stand Juni 2020)